

Master of Arts Westslawistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-051-2001	Pflicht

Modultitel	Vergleichende Grammatik mit historischem Hintergrund
Modultitel (englisch)	Comparative Grammar on Historical Background
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte der polnischen Sprache" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Vorlesung "Geschichte der tschechischen Sprache" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Altkirchenslawisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Westslawische Grammatiken kontrastiv zum Russischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Westslawistik • M.A. Slawistik
Ziele	Überblick über die wichtigsten Entwicklungsetappen des Polnischen und Tschechischen, Befähigung zur Rezeption und Analyse alter und ältester slawischer Texte, Kompetenz zum kontrastiven Vergleich westslawischer Grammatiken, auch mit dem Russischen.
Inhalt	<p>Geschichte der polnischen Sprache In der Vorlesung werden die wichtigsten Etappen der polnischen Sprachgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart behandelt. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Lautentwicklung, der Entwicklung der grammatischen Kategorien, der dialektalen Differenzierung sowie signifikanten Entlehnungen. Im Kontext des Altpolnischen wird der Einfluss des Tschechischen akzentuiert. Desweiteren werden die wechselseitigen Einflüsse zwischen Polnisch, Tschechisch und Deutsch erörtert.</p> <p>Geschichte der tschechischen Sprache In der Vorlesung werden die wichtigsten Etappen der tschechischen, aber auch der slowakischen Sprachgeschichte, die Entwicklung der Lautveränderungen, der Orthographie sowie der Lexik bis zur Gegenwartssprache behandelt. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Altschechischen, den Auswirkungen des Hussitismus, dem zeitweisen Verfall des Tschechischen und dem Einfluss des Deutschen. Die Sprachentwicklung zur Zeit der Nationalen Wiedergeburt wird im slawischen Kontext dargestellt.</p> <p>Altkirchenslawisch Grammatik des Altkirchenslawischen, Lektüre und grammatische Analyse altkirchenslawischer Texte</p>

Westlawische Grammatiken kontrastiv zum Russischen
 Die Übung befasst sich mit den Hauptunterschieden zwischen den grammatischen Systemen des Polnischen und Tschechischen vor dem Hintergrund des Russischen. Die differenten Strukturen werden anhand ausgewählter Beispiele verdeutlicht.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Übung "Westlawische Grammatiken kontrastiv zum Russischen" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Geschichte der polnischen Sprache" (1SWS)
	Vorlesung "Geschichte der tschechischen Sprache" (1SWS)
	Seminar "Altkirchenslawisch" (2SWS)

Master of Arts Westslawistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-051-2002	Wahlpflicht

Modultitel	Ausgewählte Methoden der Linguistik (Polnisch)
Modultitel (englisch)	Selected Linguistic Methods (Polish)
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Interkulturelle Studien: Westslawische Realien als Schnittstelle zwischen Kultur und Sprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Aspekte westslawischer Forschungen zur polnischen Syntax" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Sprechakte in der polnischen kommunikativen Grammatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Westslawistik
Ziele	Überblick über ausgewählte Methoden der (polonistischen) Linguistik.
Inhalt	<p>Interkulturelle Studien: Westslawische Realien als Schnittstelle zwischen Sprache und Kultur</p> <p>Das interdisziplinäre Aufbauseminar befasst sich v.a. komparativ mit einschlägigen Realien (in Sprache und Kultur, Kunst incl. Folkloristik, Geschichte), ihrer Erklärung und möglichen Entsprechungen im polnischen, tschechischen sowie deutschen Sprach- und Kulturbereich. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Position polnischer und tschechischer Kultur in Europa, ihren Schlüsselwörtern, Kulturcodes und Termini von begrenzter Übersetzbarkeit.</p> <p>Aspekte westslawischer Forschungen zur polnischen Syntax</p> <p>Im Seminar werden Methoden der Dependenz- und Konstituentenstrukturgrammatik behandelt. Schwerpunkte bilden die polnische Satzstruktur und die Funktion von Phrasen sowie Satzgliedern. Dabei kommen Probleme der syntaktischen Kongruenz und Rektion zur Diskussion. Spezifische Satzmuster werden im Vergleich zum Deutschen analysiert. Ein besonderer Akzent liegt auf der Verbgrammatik.</p> <p>Sprechakte in der polnischen kommunikativen Grammatik</p> <p>Ausgehend von Sprechakten wie Mitteilung, Bericht, Beschreibung, Vergleich, Anrede, Bitte, Forderung, Ablehnung u.a. werden Verfahren der Sprachverwendung geübt. Besonderer Akzent liegt auf der Differenz zwischen gesprochener Rede und geschriebenem Text im Vergleich zum Deutschen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Übung "Sprechakte in der polnischen kommunikativen Grammatik" (2SWS)
	Seminar "Interkulturelle Studien: Westslawische Realien als Schnittstelle zwischen Kultur und Sprache" (2SWS)
Hausarbeit, mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (30 Min.) im Seminar "Interkulturelle Studien: Westslawische Realien als Schnittstelle zwischen Kultur und Sprache")</i>	Seminar "Aspekte westslawischer Forschungen zur polnischen Syntax" (2SWS)

Master of Arts Westslawistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-051-2003	Wahlpflicht

Modultitel	Ausgewählte Methoden der Linguistik (Tschechisch)
Modultitel (englisch)	Selected Linguistic Methods (Czech)
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Interkulturelle Studien: Westslawische Realien als Schnittstelle zwischen Kultur und Sprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Aspekte westslawischer Forschungen in der tschechischen Syntax" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Sprechakte in der tschechischen kommunikativen Grammatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Westslawistik
Ziele	Überblick über komparatistische Aspekte der slawistischen Sprachwissenschaft, die Grundprobleme der tschechischen Syntax sowie der kommunikativen Grammatik.
Inhalt	<p>Interkulturelle Studien: Westslawische Realien als Schnittstelle zwischen Sprache und Kultur</p> <p>Das interdisziplinäre Aufbauseminar befasst sich v.a. komparativ mit einschlägigen Realien (in Sprache und Kultur, Kunst incl. Folkloristik, Geschichte), ihrer Erklärung und möglichen Entsprechungen im polnischen, tschechischen sowie deutschen Sprach- und Kulturbereich. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Position polnischer und tschechischer Kultur in Europa, ihren Schlüsselwörtern, Kulturcodes und Termini von begrenzter Übersetzbarkeit.</p> <p>Aspekte westslawischer Forschungen zur tschechischen Syntax</p> <p>Im Seminar werden Methoden der Dependenz- und Konstituentenstrukturgrammatik behandelt. Schwerpunkte bilden die tschechische Satzstruktur und die Funktion von Phrasen sowie Satzgliedern. Dabei kommen Probleme der syntaktischen Kongruenz und Rektion zur Diskussion. Spezifische Satzmuster werden im Vergleich zum Deutschen analysiert. Ein besonderer Akzent liegt auf der Verbgrammatik.</p> <p>Sprechakte in der tschechischen kommunikativen Grammatik</p> <p>Ausgehend von Sprechakten wie Mitteilung, Bericht, Beschreibung, Vergleich, Anrede, Bitte, Forderung, Ablehnung u.a. werden Verfahren der Sprachverwendung geübt. Besonderer Akzent liegt auf der Differenz zwischen gesprochener Rede und geschriebenem Text im Vergleich zum Deutschen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Übung "Sprechakte in der tschechischen kommunikativen Grammatik" (2SWS)
	Seminar "Interkulturelle Studien: Westslawische Realien als Schnittstelle zwischen Kultur und Sprache" (2SWS)
Hausarbeit, mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (30 Min.) im Seminar "Interkulturelle Studien: Westslawische Realien als Schnittstelle zwischen Kultur und Sprache")</i>	Seminar "Aspekte westslawischer Forschungen in der tschechischen Syntax" (2SWS)

Master of Arts Westslawistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-051-2004	Pflicht

Modultitel **Slowakische Sprache**

Modultitel (englisch) Slovakian Language

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Grammatik/Lexik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 110 h
- Übung "Grammatische Übungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 110 h
- Übung "Phonetik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h
- Seminar "Interkulturelles Training" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 35 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Westslawistik
- Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als Einzelmodul

Ziele Slowakischkenntnisse bis zum Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen

Inhalt Interkulturelles Training
Das Seminar sensibilisiert in Einheit mit den Übungen für die interkulturelle Situation zwischen der Slowakei und Deutschland und bereitet die Studierenden auf entsprechende interkulturelle Begegnungen vor.

Phonetik

Die Übung vermittelt die grundlegenden Eigenschaften der Laute und die Ausspracheregeln des Slowakischen.

Grammatik/Lexik

Die Übung vermittelt neben dem Grundwortschatz die wichtigsten Deklinations- und Konjugationsmuster des Slowakischen sowie die elementaren grammatischen Kategorien als Grundlage für die schriftliche und mündliche Kommunikation im einfachen Satz.

Grammatische Übungen

Die in Grammatik/Lexik erworbenen Kenntnisse werden geübt und durch Ausweitung auf neue Satzzusammenhänge vertieft.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Grammatik/Lexik" (2SWS)
	Übung "Grammatische Übungen" (2SWS)
	Übung "Phonetik" (1SWS)
	Seminar "Interkulturelles Training" (1SWS)

Master of Arts Westslawistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-051-2006	Wahlpflicht

Modultitel	Probleme der Text- und Varietätenlinguistik Polnisch
Modultitel (englisch)	Problems of Textual and Variety Linguistics (Polish)
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Textlinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Analyse kultureller Texte Polnisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Praktische Stilistik Polnisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Westslawistik
Ziele	Kenntnis der methodisch-theoretischen Hauptaspekte der Textlinguistik sowie Fähigkeit zur praktischen Umsetzung und Anwendung zentraler textlinguistischer Theorien und Methoden auf unterschiedliche Textsorten im polnischen Kulturbereich.
Inhalt	<p>Einführung in die Textlinguistik Die Vorlesung bildet mit Seminar und Übung eine sich wechselseitig ergänzende Einheit. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Hauptrichtungen und methodologischen Aspekte textlinguistischer Forschung. Sie führt ein in die Sprechakttheorie und vermittelt die Kriterien der Funktionalstilistik und Textsortenklassifizierung.</p> <p>Analyse kultureller Texte Polnisch Im Seminar werden die in der Vorlesung behandelten Hauptaspekte der Textlinguistik kulturspezifisch vertieft und an ausgewählten polnischen Beispielen erörtert. Das Seminar untersucht die Funktionen von Sprechakten als Elemente des Textes, ihre Struktur und die Verwendung von Textverweismitteln. Dabei werden die wesentlichen Merkmale und Funktionsweisen unterschiedlicher Textsorten im kulturellen Kontext herausgearbeitet und mit dem Deutschen verglichen.</p> <p>Praktische Stilistik Polnisch Die Übung vermittelt praktische Erfahrung im Umgang mit für das Polnische spezifischen funktionalstilistischen Merkmalen im Bezug auf unterschiedliche Textsorten, verschiedene Kommunikationsbedingungen und -situationen. An ausgewählten Textbeispielen werden die Diskrepanzen gegenüber dem Deutschen erörtert, Problemlösungstechniken entwickelt und erprobt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 04-051-2002 oder 04-051-2003

Literaturangabe in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Vorlesung "Einführung in die Textlinguistik" (2SWS)
Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	Seminar "Analyse kultureller Texte Polnisch" (2SWS)
	Übung "Praktische Stilistik Polnisch" (2SWS)

Master of Arts Westslawistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-051-2007	Wahlpflicht

Modultitel	Probleme der Text- und Varietätenlinguistik Tschechisch
Modultitel (englisch)	Problems of Textual and Variety Linguistics (Czech)
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Textlinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Analyse kultureller Texte Tschechisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Praktische Stilistik Tschechisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Westslawistik
Ziele	Kenntnis der methodisch-theoretischen Hauptaspekte der Textlinguistik sowie Fähigkeit zur praktischen Umsetzung und Anwendung zentraler textlinguistischer Theorien und Methoden auf unterschiedliche Textsorten im tschechischen Kulturbereich.
Inhalt	<p>Einführung in die Textlinguistik Die Vorlesung bildet mit Seminar und Übung eine sich wechselseitig ergänzende Einheit. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Hauptrichtungen und methodologischen Aspekte textlinguistischer Forschung. Sie führt ein in die Sprechakttheorie und vermittelt die Kriterien der Funktionalstilistik und Textsortenklassifizierung.</p> <p>Analyse kultureller Texte Tschechisch Im Seminar werden die in der Vorlesung behandelten Hauptaspekte der Textlinguistik kulturspezifisch vertieft und an ausgewählten tschechischen Beispielen erörtert. Das Seminar untersucht die Funktionen von Sprechakten als Elemente des Textes, ihre Struktur und die Verwendung von Textverweismitteln. Dabei werden die wesentlichen Merkmale und Funktionsweisen unterschiedlicher Textsorten im kulturellen Kontext herausgearbeitet und mit dem Deutschen verglichen.</p> <p>Praktische Stilistik Tschechisch Die Übung vermittelt praktische Erfahrung im Umgang mit für das Tschechische spezifischen funktionalstilistischen Merkmalen im Bezug auf unterschiedliche Textsorten, verschiedene Kommunikationsbedingungen und -situationen. An ausgewählten Textbeispielen werden die Diskrepanzen gegenüber dem Deutschen erörtert, Problemlösungstechniken entwickelt und erprobt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 04-051-2002 oder 04-051-2003

Literaturangabe in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Vorlesung "Einführung in die Textlinguistik" (2SWS)
Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	Seminar "Analyse kultureller Texte Tschechisch" (2SWS)
	Übung "Praktische Stilistik Tschechisch" (2SWS)

Master of Arts Westslawistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-051-2008	Pflicht

Modultitel	Literaturwissenschaft in historischer Perspektive
Modultitel (englisch)	Literary Studies with a Historical Perspective
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Polnische Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Tschechische Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Lektürekurs Polnisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Lektürekurs Tschechisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Westslawistik
Ziele	vertiefte Einblicke in die Entwicklungsdynamik der polnischen und tschechischen Literatur
Inhalt	<p>Polnische Literatur Die Lehrveranstaltung vermittelt vertiefte Einblicke in die Entwicklungsdynamik der polnischen Literatur seit dem Mittelalter. Fokussiert wird insbesondere ihre poetologische Differenzierung im historischen Wandel. Die behandelten Aspekte werden in literatur-historischer und methodisch-theoretischer Hinsicht durch Analysen und Interpretationen ausgewählter Werke exemplarisch untersetzt.</p> <p>Tschechische Literatur Die Lehrveranstaltung vermittelt vertiefte Einblicke in die Entwicklungsdynamik der tschechischen Literatur seit dem Mittelalter. Fokussiert wird insbesondere ihre poetologische Differenzierung im historischen Wandel. Die behandelten Aspekte werden in literatur-historischer und methodisch-theoretischer Hinsicht durch Analysen und Interpretationen ausgewählter Werke exemplarisch untersetzt.</p> <p>Lektürekurs Polnisch oder Tschechisch Die Übung unterstützt die Seminare mit Hilfe ausgewählter literarischer Originaltexte.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Die beiden Seminare sind Pflicht. Von den Übungen muss eine gewählt werden.

Modulprüfung:	
Projektarbeit (Präsentation 30 Min.)(wahlweise in einem der Seminare), mit Wichtung: 1	Seminar "Polnische Literatur" (2SWS)
	Seminar "Tschechische Literatur" (2SWS)
	Übung "Lektürekurs Polnisch" (2SWS)
	Übung "Lektürekurs Tschechisch" (2SWS)

Master of Arts Westslawistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-051-2009	Wahlpflicht

Modultitel	Studien im Zielland
Modultitel (englisch)	Study Visit in West Slavic Countries
Empfohlen für:	2./3. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft Professur für Westslawistische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Westslawistik
Ziele	Auf Masterniveau Vertiefung der fachwissenschaftlichen Ausbildung in Sprachwissenschaft und/oder Literaturwissenschaft/Kulturgeschichte insbesondere im Hinblick auf die Masterarbeit, Erweiterung und Festigung insbesondere aktiver Sprachkompetenz in einer studierten westslawischen Sprache, Orientierung im Studien- und Lebensalltag sowie der Westslawistikausbildung des Gastlandes, praktische Erfahrungen in interkultureller Kommunikation
Inhalt	Fachwissenschaftlich relevante Lehrveranstaltungen zur Sprachwissenschaft und/oder Literaturwissenschaft/Kulturgeschichte auf Masterniveau sowie sprachpraktische Kurse für weiter Fortgeschrittene entsprechend studiertem Fach nach Maßgabe des Angebots der Gastuniversität
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgte Absprache eines Themenrahmens für die Masterarbeit mit einer von beiden verantwortlichen Professuren
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Zusammenhängender schriftlicher Bericht (Aufsatz) von mindestens 10 Seiten mit Darstellung der Aktivitäten und des Erkenntnisfortschritts und Kurzfassung von mindestens 3 Seiten in einer studierten westslawischen Fremdsprache. Über die an der Gastuniversität zu absolvierenden sprachpraktischen Kurse für Fortgeschrittene (Zielsprache) hinaus werden Leistungen im Umfang von maximal zwei fachwissenschaftlichen Modulen zur Westslawistik (20 LP) aus dem Lehrangebot der Gastuniversität anerkannt, wenn der Studierende dies vor Antritt des Studienaufenthaltes mit dem entsendenden Institut vereinbart hat. Der Bericht wird zusammen mit den an der Gastuniversität erbrachten Studienleistungen als Modulabschlussleistung an der Universität Leipzig gewertet. Die Benotung der an der Gastuniversität erbrachten Einzelleistungen wird dabei anerkannt. Die Bewertung an der Universität Leipzig erfolgt durch zwei Prüfer. Abgabe des Berichts spätestens 4 Wochen nach Beendigung des Auslandsaufenthaltes

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Bericht, mit Wichtung: 1
--

Master of Arts Westslawistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-051-2010	Wahlpflicht

Modultitel	Berufsfeldbezogenes Praktikum
Modultitel (englisch)	Advanced Internship
Empfohlen für:	2./3. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft Professur für Westslawistische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Westslawistik • M.A. Slawistik
Ziele	Kennenlernen eines oder mehrerer einschlägiger Tätigkeitsfelder im Arbeitsleben, Anwendung von fortgeschrittenem Theoriewissen sowie von Schlüsselqualifikationen, Erwerb von praxisrelevantem Anwendungswissen und fortgeschrittene Reflexion darüber
Inhalt	Praktikum in einer berufsfeldrelevanten Einrichtung, insbesondere in den Bereichen Medien, Verlagswesen, Kulturmanagement/Kulturaustausch, internationale Organisationen, Fortbildung, Forschung, Wirtschaft, Auswärtiger Dienst
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgte Absprache eines Themenrahmens für die Masterarbeit mit einer von beiden verantwortlichen Professuren
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Zusammenhängender schriftlicher Bericht (Aufsatz) von mindestens 14 Seiten mit Darstellung der Aktivitäten und des Erkenntnisfortschritts und Kurzfassung von mindestens 4 Seiten in einer studierten westslawischen Fremdsprache. Der Bericht wird zusammen mit dem Praktikumszeugnis der jeweiligen Einrichtung als Modulabschlussprüfung gewertet. Die Bewertung an der Universität Leipzig erfolgt durch zwei Prüfer.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Bericht, mit Wichtung: 1

Master of Arts Westslawistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-051-2011	Pflicht

Modultitel	Wissenschaftliche Projektarbeit
Modultitel (englisch)	Academic Project
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft Professur für Westslawistische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Kolloquium "Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte/laufende Arbeiten" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 155 h Selbststudium = 200 h • Übung "Analyse und Produktion polnischer wissenschaftlicher Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Analyse und Produktion tschechischer wissenschaftlicher Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Westslawistik • M.A. Slawistik • M.A. Sorabistik
Ziele	Erweiterte und vertiefte Kompetenz zur selbständigen Bearbeitung komplexer, forschungsrelevanter Projektaufgaben, auch im Team; fortgeschrittene Fähigkeit zur problemorientierten und zielführenden Umsetzung von Theorien und Methoden linguistischer und literaturwissenschaftlicher Analyse bei der selbständigen Formulierung und Lösung von Forschungsaufgaben, fortgeschrittene Beherrschung der Fachterminologie, kritische Einschätzung der Leistungsfähigkeit verwendeter Theorien und Methoden sowie der gegenüber dem Forschungsstand erreichbaren Ergebnisse.
Inhalt	<p>Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte/ laufende Arbeiten</p> <p>Das Kolloquium führt die Studierenden in westslawistischen Einzel- oder Teamprojekten weiter an selbständiges Forschen heran. Besonderes Augenmerk gilt der disziplinübergreifenden, Linguistik und Literaturwissenschaft verbindenden Arbeit am Text. Theoretische/ methodologische Probleme sowie erreichte Ergebnisse und weiterführende Perspektiven werden diskutiert und der jeweilige Forschungsstand reflektiert. Die Teilnehmenden entwickeln ein adäquates wissenschaftliches Instrumentarium zur Bewältigung spezieller Arbeitsaufgaben, insbesondere im Hinblick auf die Masterarbeit, mit dem Ziel, zu eigener wissenschaftliche Leistung zu kommen und diese in der Diskussion erfolgreich zu verteidigen.</p> <p>Übung „Analyse und Produktion polnischer wissenschaftlicher Texte“</p> <p>Die Übung bildet mit dem Kolloquium eine Einheit. In ihrem Mittelpunkt stehen die Recherche und die Formulierung von polnischen wissenschaftlichen Texten zur Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und/oder Kulturgeschichte sowie die zielführende Analyse solcher polnischen Originaltexte im Hinblick auf das für die</p>

Projektarbeit gewählte Thema.

Übung „Analyse und Produktion tschechischer wissenschaftlicher Texte“
Die Übung bildet mit dem Kolloquium eine Einheit. In ihrem Mittelpunkt stehen die Recherche und die Formulierung von tschechischen wissenschaftlichen Texten zur Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und/oder Kulturgeschichte sowie die zielführende Analyse solcher tschechischen Originaltexte im Hinblick auf das für die Projektarbeit gewählte Thema.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an mindestens einem der Module 04-051-2001, -2002, -2003, -2006, -2007, -2008

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

von den beiden Übungen ist eine zu wählen

Modulprüfung:	
Präsentation (der Projektarbeit) 30 Min., mit Wichtung: 1	Kolloquium "Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte/laufende Arbeiten" (3SWS)
	Übung "Analyse und Produktion polnischer wissenschaftlicher Texte" (2SWS)
	Übung "Analyse und Produktion tschechischer wissenschaftlicher Texte" (2SWS)

Master of Arts Westslawistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-051-2012	Wahlpflicht

Modultitel	Westslawistische Komparatistik (Polnisch)
Modultitel (englisch)	West Slavic Comparative Literature (Polish)
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft Professur für Westslawistische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Polnische Literatur im internationalen Kontext" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Kontrastive Linguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Vergleichende Arealstudien Polnisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Westslawistik • M.A. Slawistik • M.A. Sorabistik
Ziele	<p>Spezialisierte/fortgeschrittene theoretisch-methodologische und praktische Kenntnisse in literarischer und linguistischer Komparatistik, Fähigkeit zur spezialisierten Anwendung moderner Verfahren literarischer und kontrastiv-linguistischer Komparatistik auf die Spezifik einer westslawischen Literatur (hier der polnischen) im binnenliterarischen und europäischen/internationalen Literaturkontext, bzw. auf die Spezifik der westslawischen Sprachen im Vergleich mit dem Deutschen</p>
Inhalt	<p>Polnische Literatur im internationalen Kontext Das Seminar konzentriert sich im Spektrum der literaturwissenschaftlichen Komparatistik auf ausgewählte moderne Theoriemodelle und Methoden, insbesondere auf Fragen des kontrastiv-typologischen Vergleichs und aktueller Entwicklungen. Die polnische Literatur wird dabei in einen internationalen Kontext gestellt. Besonders akzentuiert wird u.a. die Problematik binnen- und transkultureller Literaturkanons, literarisch konstruierter kultureller Identität sowie die Frage einer spezifischen Kulturpoetik.</p> <p>Kontrastive Linguistik Die Vorlesung konzentriert sich im Spektrum der linguistischen Komparatistik auf ausgewählte moderne Theoriemodelle und Methoden, insbesondere auf Fragen des kontrastiv-typologischen Vergleichs und aktueller Entwicklungen. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den westslawischen Sprachen werden mit dem Deutschen verglichen. Besonders akzentuiert werden dabei spezifische Aspekte der kommunikativen und valenzorientierten Grammatik. Teilnehmer, die nur eine westslawische Sprache studieren, gewinnen einen Einblick in das System der anderen westslawischen Sprachen.</p>

Vergleichende Arealstudien Polnisch

In der Übung werden ausgewählte Sachtexte in polnischer Originalsprache zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur und modernen Medien im internationalen Kontext, vor allem aber im europäischen Umfeld besprochen und diskutiert.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 04-051-2008 und 04-051-2002 oder 04-051-2003 sowie 04-051-2006 oder 04-051-2007

Literaturangabe

in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Seminar "Polnische Literatur im internationalen Kontext" (2SWS)
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (30 Min.) im Seminar)</i>	Vorlesung "Kontrastive Linguistik" (2SWS)
	Übung "Vergleichende Arealstudien Polnisch" (2SWS)

Master of Arts Westslawistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-051-2013	Wahlpflicht

Modultitel	Westslawistische Komparatistik (Tschechisch)
Modultitel (englisch)	West Slavic Comparative Literature (Czech)
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft Professur für Westslawistische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Tschechische Literatur im internationalen Kontext" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Kontrastive Linguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Vergleichende Arealstudien Tschechisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Westslawistik • M.A. Slawistik • M.A. Sorabistik
Ziele	<p>Spezialisierte/fortgeschrittene theoretisch-methodologische und praktische Kenntnisse in literarischer und linguistischer Komparatistik, Fähigkeit zur spezialisierten Anwendung moderner Verfahren literarischer und kontrastiv-linguistischer Komparatistik auf die Spezifik einer westslawischen Literatur (hier der tschechischen) im binnenliterarischen und europäischen/internationalen Literaturkontext, bzw. auf die Spezifik der westslawischen Sprachen im Vergleich mit dem Deutschen</p>
Inhalt	<p>Tschechische Literatur im internationalen Kontext Das Seminar konzentriert sich im Spektrum der literaturwissenschaftlichen Komparatistik auf ausgewählte moderne Theoriemodelle und Methoden, insbesondere auf Fragen des kontrastiv-typologischen Vergleichs und aktueller Entwicklungen. Die tschechische Literatur wird dabei in einen internationalen Kontext gestellt. Besonders akzentuiert wird u.a. die Problematik binnen- und transkultureller Literaturkanons, literarisch konstruierter kultureller Identität sowie die Frage einer spezifischen Kulturpoetik.</p> <p>Kontrastive Linguistik Die Vorlesung konzentriert sich im Spektrum der linguistischen Komparatistik auf ausgewählte moderne Theoriemodelle und Methoden, insbesondere auf Fragen des kontrastiv-typologischen Vergleichs und aktueller Entwicklungen. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den westslawischen Sprachen werden mit dem Deutschen verglichen. Besonders akzentuiert werden dabei spezifische Aspekte der kommunikativen und valenzorientierten Grammatik. Teilnehmer, die nur eine westslawische Sprache studieren, gewinnen einen Einblick in das System der anderen westslawischen Sprachen.</p>

Vergleichende Arealstudien Tschechisch

In der Übung werden ausgewählte Sachtexte in tschechischer Originalsprache zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur und modernen Medien im internationalen Kontext, vor allem aber im europäischen Umfeld besprochen und diskutiert.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 04-051-2008 und 04-051-2002 oder 04-051-2003 sowie 04-051-2006 oder 04-051-2007

Literaturangabe

in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Seminar "Tschechische Literatur im internationalen Kontext" (2SWS)
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (30 Min.) im Seminar)</i>	Vorlesung "Kontrastive Linguistik" (2SWS)
	Übung "Vergleichende Arealstudien Tschechisch" (2SWS)

Master of Arts Westslawistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-072-1002	Wahlpflicht

Modultitel	Polnisch I
Modultitel (englisch)	Polish I
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Slavistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung "Praktische polnische Phonetik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h • Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 1" (5 SWS) = 75 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 215 h • Sprachkurs "Intensivkurs in der Semesterpause" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Westslawistik (Schwerpunkt Polnisch) • B.A. Plus Westslawistik interkulturell (Schwerpunkt Polnisch) • B.A. Lehramt Polnisch • Staatsexamen Lehramt Polnisch Gymnasium, Mittelschule • M.A. Slawistik • M.A. Sorabistik • M.A. Westslawistik • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul für B.A. Plus Westslawistik interkulturell (Schwerpunkt Tschechisch)
Ziele	Die Studierenden können häufig gebrauchte Sätze verstehen und verwenden, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen und sich in einfachen, routinemäßigen Situationen mündlich und schriftlich verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht (entsprechend Niveau A1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).
Inhalt	Darstellung und Übung der Ausspracheregeln des Polnischen, des Grundwortschatzes des täglichen Lebens, der wichtigste Deklinations- und Konjugationsmuster des Polnischen sowie der elementaren grammatischen Kategorien als Grundlage für die schriftliche und mündliche Kommunikation im einfachen Satz.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Praktische polnische Phonetik" (1SWS)
	Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 1" (5SWS)
	Sprachkurs "Intensivkurs in der Semesterpause" (2SWS)

Master of Arts Westslawistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-072-1003	Wahlpflicht

Modultitel	Tschechisch I
Modultitel (englisch)	Czech I
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Slavistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung "Praktische tschechische Phonetik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h • Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 1" (5 SWS) = 75 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 215 h • Sprachkurs "Intensivkurs in der Semesterpause" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch) • B.A. Plus Westslawistik interkulturell (Schwerpunkt Tschechisch) • B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch • B.A. Lehramt Tschechisch • M.A. Slawistik • M.A. Sorabistik • M.A. Westslawistik • Staatsexamen Lehramt Tschechisch Gymnasium, Mittelschule • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul für B.A. Plus Westslawistik interkulturell (Schwerpunkt Polnisch)
Ziele	Die Studierenden können häufig gebrauchte Sätze verstehen und verwenden, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen und sich in einfachen, routinemäßigen Situationen mündlich und schriftlich verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht (entsprechend Niveau A1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).
Inhalt	Darstellung und Übung der Ausspracheregeln des Tschechischen, des Grundwortschatzes des täglichen Lebens, der wichtigste Deklinations- und Konjugationsmuster des Tschechischen sowie der elementaren grammatischen Kategorien als Grundlage für die schriftliche und mündliche Kommunikation im einfachen Satz.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Praktische tschechische Phonetik" (1SWS)
	Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 1" (5SWS)
	Sprachkurs "Intensivkurs in der Semesterpause" (2SWS)

Master of Arts Westslawistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-888-1002	Wahlpflicht

Modultitel Russisch I

Modultitel (englisch) Russian 1

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Ostslawische Sprachwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 1" (5 SWS) = 75 h Präsenzzeit und 180 h Selbststudium = 255 h
- Übung "Praktische russische Phonetik 1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Ostslawistik
- B.A. Linguistik
- M.A. Slawistik
- M.A. Sorabistik
- M.A. Westslawistik
- Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation der Philologischen Fakultät
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

Ziele

Die Studierenden können einfache Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen, auf Russisch verstehen. Sie können sich und andere vorstellen, anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen sowie sich in routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht (entsprechend Niveau A1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).

Die Studierenden können ihnen bekannte russischsprachige Texte nach entsprechender Vorbereitung mit einer verständlichen Aussprache vortragen. Beim Sprechen können sie russische Sätze intonatorisch als Aussagen und Fragen kennzeichnen.

Inhalt

- Grundwortschatz
- grammatisches Grundwissen (Deklination der Substantive im Singular, Plural der Substantive, Adjektive im Singular und Plural, Personalpronomen, Possessivpronomen, Demonstrativpronomen, Grundzahlen, Rektion der Grundzahlen, Ordnungszahlen, Datumsangabe, Konjugation der Verben in Präsens und Präteritum, indeterminierte Verben der Fortbewegung)
- elementare kommunikative Situationen (Bekanntschaft, Vorstellung der eigenen Person sowie Hobbys und Familie, Einkäufe, Besuche, Glückwünsche, Sprechen über das Wetter und über Reiseerlebnisse)
- phonetisch-phonologische Grundlagen von Einzelwörtern (Realisierung von Wortakzent und Vokalreduktion, stimmhaften und stimmlosen Konsonanten, Konsonantenclustern, Palatalisierung und Assimilation)

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 1" (5SWS)
	Übung "Praktische russische Phonetik 1" (1SWS)